

100 YEARS – SECURING THE FUTURE

Geschäftsbericht 2024/2025

Vorwort des Vorstands

Herzlich willkommen,

resilient, zukunftsorientiert und dem Fortschritt verpflichtet – so präsentiert sich DEKRA im 100. Jahr seines Bestehens. Trotz globaler Herausforderungen sind wir auf Wachstumskurs geblieben und konnten unsere Rolle als globaler Partner für eine sichere und nachhaltige Welt untermauern.

Das Fundament unseres anhaltenden Erfolgs sind strategische Investitionen in unserem Kerngeschäft sowie in zukunftsorientierten Bereichen. 2024 haben wir weiter investiert und dabei Schlüsselprojekte wie das Batterietest- und -zertifizierungslabor in Klettwitz (Brandenburg) vorangebracht, ein Prüflabor für Wi-Fi-Komponenten in Stuttgart eröffnet und unser Labornetzwerk in China und Taiwan ausgebaut.

Über die Investitionen in hochmoderne Testinfrastruktur hinaus haben wir unsere Expertise weiter ausgebaut und unsere Präsenz in wichtigen Sektoren wie Elektromobilität, automatisiertes Fahren, Künstliche Intelligenz (KI), Cybersicherheit, Wasserstoff und Nachhaltigkeit gestärkt.

»Unsere Mission: Zukunft sichern durch den kompromisslosen Einsatz als unabhängiger Dritter für eine sichere und nachhaltige Welt.«

Stan Zurkiewicz, Vorsitzender des Vorstands
DEKRA e.V. und DEKRA SE CEO

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir erneut unseren satzungsgemäßen Auftrag erfüllt, den Umgang mit neuen Technologien sicher und verantwor-

tungsvoll zu gestalten. Im Bereich Künstliche Intelligenz haben wir Qualitätsmanagementsysteme, Trainingsprogramme, Risikobewertungen sowie Testverfahren eingeführt. Ein Beispiel ist auch die Cybersicherheit. In diesem Geschäftsfeld setzen wir für internationale Konzerne Testszenarien auf Basis internationaler Standards um, die den Schutz sensibler Daten ermöglichen.

2025 ist für unser Unternehmen ein wichtiger Meilenstein – 100 Jahre DEKRA, ein Jahrhundert im Dienst der Sicherheit. Unser Jubiläumsmotto „Securing the Future“ unterstreicht unsere Mission: Zukunft sichern durch den kompromisslosen Einsatz als unabhängiger Dritter für eine sichere und nachhaltige Welt. Begleiten Sie uns auf dieser Reise.

Stan Zurkiewicz

Vorsitzender des Vorstands DEKRA e.V. und
DEKRA SE
CEO

Petra Finke

Mitglied des Vorstand DEKRA SE
CDO

Peter Laursen

Mitglied des Vorstands DEKRA SE
COO

Wolfgang Linsenmaier

Mitglied des Vorstands DEKRA e.V. und DEKRA SE
CFO



Jetzt zum Online-Bericht
<https://report.dekra.com>

Aufsichtsrat

Herzlich willkommen,

im Geschäftsjahr 2024 stand der Austausch zwischen Aufsichtsrat und Vorstand ganz im Zeichen des Ziels, die Position von DEKRA als größtem nicht börsennotierten Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsunternehmen zu stärken.

Dabei ging es etwa um die Frage, wie die führenden Marktstellungen in den Kerngeschäftsfeldern gesichert und ebenso führende Positionen in den Wachstumsfeldern Mobilität der Zukunft, Künstliche Intelligenz, Cybersicherheit und Nachhaltigkeit aufgebaut werden können.

Bei zahlreichen Schlüsselthemen galt es, strategische Weichenstellungen vorzunehmen und operative Entscheidungen zu treffen. Beim Ausbau der Testeinrichtungen am DEKRA Lausitzring in Klettwitz (Brandenburg) konnte mit der Grundsteinlegung für das neue Batterietest- und -zertifizierungslabor ein weiterer Schritt auf dem Weg zum weltweit größten unabhängigen Prüfzentrum für die Mobilität von morgen vollzogen werden. In Klettwitz prüft DEKRA künftig nicht nur die Sicherheit von Assistenzsystemen und hochautomatisierten Fahrfunktionen, sondern auch Antriebsbatterien für die Elektromobilität und sonstige Hochvoltspeicheranwendungen.

Insgesamt hat der Aufsichtsrat die strategische Weiterentwicklung von DEKRA eng begleitet. Durch seine international gute Aufstellung konnte das Unternehmen auch 2024 – trotz eines wirtschaftlich angespannten Umfelds – weiter wachsen und ein solides Ergebnis erzielen.

Im Namen von Präsidial- und Aufsichtsrat gilt mein Dank allen Mitarbeitenden von DEKRA für ihren großen Einsatz. Allen Mitgliedern des DEKRA e.V. sowie Kundinnen, Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern danke ich für ihr langjähriges Vertrauen.

Stefan Kölbl

Präsident des Präsidialrats DEKRA e.V.

Regionen

AMERICAS (1.703 MITARBEITENDE)

Die Region umfasst Nord-, Mittel- und Südamerika und baut ihre Marktpräsenz weiter aus, darunter in Geschäftsbereichen wie Produktprüfung und -zertifizierung, Fahrzeug- und Emissionsprüfung, Prozesssicherheitsbewertungen sowie in der Beratung rund um Arbeitssicherheit, Cybersicherheit und Nachhaltigkeit. Mit diesen Services unterstreicht DEKRA in Schlüsselmärkten wie den USA, Brasilien, Chile, Costa Rica und Mexiko sein Engagement für Sicherheit und Qualität.

NORTH-WEST EUROPE (3.760 MITARBEITENDE)

In den skandinavischen Ländern zählt DEKRA zu den bedeutenden Anbietern von Fahrzeugprüfungen. Zudem sind dort Industrieprüfungen, Kraftwerksbewertungen und Zertifizierungen gefragt. In Großbritannien stärkt DEKRA durch verbesserte Arbeits- und Prozesssicherheit die Resilienz von Unternehmen. Darüber hinaus unterstützt DEKRA dabei, Umweltauswirkungen zu reduzieren und nachhaltige Geschäftspraktiken zu integrieren. In den Niederlanden baut der Standort in Arnheim seine Rolle als regionale Drehscheibe für Produktprüfungen und -zertifizierungen weiter aus.

SOUTH-WEST EUROPE (6.222 MITARBEITENDE)

In der Region, die unter anderem aus den Ländern Frankreich, Spanien, Portugal und Marokko besteht, zählen Fahrzeug- und Industrieprüfungen zu den zentralen Dienstleistungen. In Spanien hat DEKRA ein Kompetenzzentrum für die sichere Konnektivität und elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) von Mobiltelefonen und Smart-Home-Produkten etabliert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt dort auf Industrie-4.0- und Big-Data-Anwendungen. In einem eigenen Testareal für das vernetzte Fahren werden zum einen V2X-Technologien (V2X = Vehicle-to-Everything) geprüft. Zum anderen entstehen spezielle Testverfahren für Produkte und Anwendungen in einem frühen Entwicklungsstadium.

GERMANY, SWITZERLAND & AUSTRIA (14.549 MITARBEITENDE)

Die drei Länder formen eine bedeutende Region von DEKRA. Aus dem Heimatmarkt Deutschland heraus werden Innovationen vorangetrieben und Services zu Zukunftsthemen wie Nachhaltigkeit, Cybersecurity und Künstliche Intelligenz (KI) länderübergreifend platziert. Mit dem DEKRA Technology Center am Lausitzring in Klettwitz, Deutschland, entsteht zudem Europas größte herstellerunabhängige Teststrecke für automatisierte und vernetzte Mobilität.

CENTRAL-EAST EUROPE & MIDDLE EAST (1.632 MITARBEITENDE)

Die Region umfasst Italien, die Balkanstaaten, Tschechien, Polen, Ungarn, die Slowakei, Israel, die Vereinigten Arabischen Emirate, das Königreich Saudi-Arabien sowie Rumänien und Bulgarien. Zu den Hauptgeschäftsfeldern zählen die Fahrzeugprüfung, Audits und Zertifizierungen, Beratung und Training sowie Schadenmanagementservices. Darüber hinaus bietet DEKRA in seinen Laboren Homologations- und Typgenehmigungsdienstleistungen sowie Tests von Fahrerassistenzsystemen und Elektrofahrzeugen, beispielsweise hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV).

APAC (3.583 MITARBEITENDE)

Die Region Asien-Pazifik (APAC) umfasst Greater China, Japan, Südkorea, Indien, Vietnam und Neuseeland. Neben Fahrzeug- und Industrieprüfungen konzentriert sich das Geschäft in dieser Region auf Produktprüfungen in Branchen wie Elektronik, Automobil, erneuerbare Energien, Medizin und Einzelhandel. Wichtig sind zudem Zukunftsfelder wie Künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeitsprüfung, Cybersicherheit und funktionale Sicherheit.

Service Divisions

VEHICLES

DEKRA sorgt für die Sicherheit und Leistungsfähigkeit von Fahrzeugen aller Art im Straßenverkehr. Von Pkw und Motorrädern bis hin zu Lkw und Bussen werden umfassende Prüfdienstleistungen angeboten. Die Service Division Vehicles hält mit den neuesten technologischen Entwicklungen in der Automobilindustrie Schritt und unterstützt die Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit des Mobilitätssektors mit spezialisierten Dienstleistungen für diese neuen Technologien.

LEISTUNGEN

- › periodische oder nicht periodische Fahrzeugprüfungen
- › Abgasuntersuchungen
- › Schadenregulierung
- › Unfallanalytik
- › Fahrzeugbewertungen
- › Fahrerlaubnisprüfungen
- › Vehicle Management Services
- › erweiterte Fahrerassistenzsysteme
- › automatisierte Fahrsysteme
- › elektrische Fahrzeuge (EV)

DIGITAL PRODUCTS

DEKRA prüft und zertifiziert Produkte, damit sie einen sicheren Betrieb gewährleisten und gleichzeitig die Normen und Vorschriften für den Zugang zu lokalen wie globalen Märkten erfüllen.

Die Service Division Digital Products fördert Sicherheit und Nachhaltigkeit in neuen technologischen Ökosystemen mit Prüf- und Zertifizierungslösungen, die die schnelle Entwicklung von Technologien und deren Integration in Produkte, Fahrzeuge und Dienstleistungen unterstützen.

LEISTUNGEN

- › Prüfungen der Produktsicherheit
- › funktionale Sicherheit
- › Cybersicherheit

- › Künstliche Intelligenz
- › Datenanalyse/Big Data
- › Konnektivitätsprüfung
- › Automotive-Prüfung
- › EMV- und RF-Prüfung
- › Produktzertifizierung
- › Zertifizierung medizinischer Geräte

INDUSTRIAL ASSETS

DEKRA bietet umfassende Sicherheitsinspektionen und -bewertungen in den Bereichen Gebäude, Infrastruktur und Industrieanlagen für Kundinnen und Kunden auf der ganzen Welt und nutzt dabei eine Vielzahl von Technologien sowie seine große Erfahrung.

DEKRA setzt verschiedene Prüfmethoden ein, wie zum Beispiel visuelle und zerstörungsfreie (NDT) oder zerstörende (DT) Prüfung sowie Remote- und Monitoringsysteme, die DEKRA selbst entwickelt und herstellt. Zudem betreut die Service Division ihre Kundschaft in allen Phasen über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg: von der Machbarkeitsstudie über die Konstruktion bis hin zu Betrieb und Stilllegung.

LEISTUNGEN

- › Baukontrolle
- › Brandschutz
- › Belüftung
- › Energieeffizienz
- › Druckgeräte
- › Anlagensicherheit
- › Schweißtechnik
- › Aufzüge und Krane
- › Maschinenpark
- › elektrische Anlagen
- › Umweltschutz (Boden, Wasser, Luft)
- › erneuerbare Energien (Wind, Wasserstoff etc.)
- › Asset Integrity Management

PEOPLE, PROCESSES & ORGANIZATIONS

Qualifizierte Mitarbeitende und leistungsstarke Unternehmen profitieren von kompetenten Prüfungen, Zertifizierungen, Beratungen und Schulungen in verschiedenen Branchen und ihren Lieferketten.

Durch den Einsatz moderner Tools und digitaler Technologien bieten erfahrene Auditoren, Experten und Trainer Dienstleistungen an, die auf die spezifischen Anforderungen der Kundschaft abgestimmt sind.

Die Service Division bietet Risiko-, Compliance- und Leistungsverbesserungsdienste an, die sich mit Sicherheits- und Nachhaltigkeitsstandards befassen.

LEISTUNGEN

- › Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (HSE)
- › Nachhaltigkeit
- › Managementsysteme
- › Verifizierung und Validierung
- › Prozesssicherheit
- › Informations-, Cybersicherheit und Künstliche Intelligenz
- › Automotive Business Improvement
- › Transport und Logistik
- › Mobilität der Zukunft

TEMP WORK

Temp Work bietet Know-how und Erfahrung in den Bereichen Personal-, Solutions-, Event- und Logistik- sowie HR-Management.

LEISTUNGEN

- › Arbeitnehmerüberlassung
- › Bewerbermanagement
- › Lösungen für das Personalmanagement
- › Veranstaltungs- und Logistikmanagement

Strategische Ausrichtung

Weiter gesund und profitabel wachsen

Die strategische Ausrichtung von DEKRA steht unter dem Leitgedanken eines stabilen, gesunden und profitablen Wachstums. Mit dem im Berichtsjahr gestarteten Strategieprozess „Strategy 2030+“ führt DEKRA den mit der Vision 2025 eingeschlagenen Weg fort. Ziel ist es, als Partner an der Seite unserer Kunden die Welt sicher und nachhaltig zu gestalten.

Das Fundament hierfür bilden die Kompetenz und Kundenzentrierung unserer auf allen Kontinenten der Welt präsenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihre Expertise im Bestandsgeschäft und in Wachstumsfeldern wie Mobilität der Zukunft, Cybersicherheit, Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit bildet die Grundlage für das große Vertrauen von Kunden weltweit.

In der Vermittlung und Umsetzung der strategischen Ausrichtung setzt DEKRA auf klare Kommunikation und Führung sowie auf das Engagement, die Initiative und die Eigenverantwortung der Mitarbeitenden.

Diversität & Inklusion

Wichtiger Bestandteil von Kommunikation und Weiterentwicklung

Im Geschäftsjahr 2024 hat DEKRA die Sichtbarkeit der Themen Diversität & Inklusion (Diversity & Inclusion, kurz D&I) weiter vorgebracht – etwa über Formate wie Videos, in Schulungen und mit Initiativen wie dem „DEKRA Diversity Day“.

Als ein zentrales Anliegen von Mitarbeitenden und Management sind Diversität und Inklusion wichtige Bestandteile der Kommunikation und der Weiterentwicklung des Unternehmens. So hat DEKRA 2024 unter anderem eine inklusive Sprachrichtlinie veröffentlicht. Die verschiedenen Kulturen, Hintergründe und Perspektiven der globalen Unternehmensgemeinschaft wurden beim „DEKRA Diversity Day“ Ende Mai gewürdigt. Darüber hinaus hat ein Language-Tandem-Programm Mitarbeitende unterschiedlicher sprachlicher und kultureller Hintergründe zusammengebracht, um interkulturelles Verständnis zu fördern und den Austausch von Sprachkenntnissen zu erleichtern. Und dank des weltweiten Mentoring-Programms „Grow Beyond“ konnten bereits mehr als 100 Kontakte zwischen Mentorinnen und Mentoren und Mentees organisiert und so die bereichsübergreifende Zusammenarbeit verbessert werden.

Einen Fokus bildete auch im Geschäftsjahr 2024 die Förderung von Frauen: Ein starkes Zeichen unter dem Motto „#InspireInclusion“ setzte das internationale Netzwerk „DEKRA Women Circle“ mit seinem Event zum Weltfrauentag im März. Zudem war das globale Trainingsprogramm für Mitarbeiterinnen „EmpowHER“ sehr erfolgreich: Angeleitet von 24 internen Trainerinnen und Trainern absolvierten mehr als 150 Teilnehmerinnen

zwölf Kurse in fünf Sprachen. Und auch ein für Ende 2025 gestecktes Ziel wurde vorzeitig umgesetzt: Im Management liegt der Frauenanteil in Führungspositionen nun bei knapp 20 Prozent.

DEKRA wird weiterhin eine vielfältige und integrative Belegschaft fördern. Geplant ist unter anderem, eine globale Arbeitgebermarke aufzubauen, die für ein diverses Spektrum an Nachwuchskräften sorgt und für Professionals attraktiv ist. Dazu werden unter anderem Stellenbeschreibungen und Onboarding-Programme weiterentwickelt. Zudem wird der Fokus auf Vielfalt im Denken durch Themen wie emotionale Intelligenz und Neurodivergenz verstärkt.

Kennzahlen

Verschaffen Sie sich einen schnellen Überblick über die wesentlichen betriebswirtschaftlichen und sonstige Kennzahlen von DEKRA.

Umsatz Konzern und Regionen		2022*	2023	2024
Umsatz Konzern	IN MIO €	3.796,5	4.101,4	4.293,8
davon GSA (Germany, Switzerland, Austria)	IN MIO €	2.370,5	2.557,1	2.621,5
davon South-West Europe	IN MIO €	535,1	551,3	595,0
davon North-West Europe	IN MIO €	365,2	397,5	438,4
davon APAC	IN MIO €	244,3	260,7	275,2
davon Central East Europe & Middle East	IN MIO €	167,9	190,4	200,3
davon Americas	IN MIO €	113,5	144,4	163,4

*Zum 1. April 2023 hat DEKRA die Aktivitäten in Österreich und der Schweiz in die neue Region GSA (Germany, Switzerland, Austria) überführt. Die Vorjahreswerte sind entsprechend angepasst worden.

Umsatz Konzern und Geschäftsfelder		2022*	2023*	2024
Umsatz Konzern	IN MIO €	3.796,5	4.101,4	4.293,8
davon Vehicle Inspection	IN MIO €	1.822,4	2.009,3	2.137,9
davon Industrial Assets	IN MIO €	555,6	587,3	621,2
davon digital Products	IN MIO €	317,5	362,9	386,4
davon People, Processes & Organizations	IN MIO €	515,3	566,1	615,0
davon Temp Work	IN MIO €	542,9	533,7	479,1
davon Other	IN MIO €	42,8	42,1	54,2

*DEKRA hat die Zahl der Service Divisions im Berichtsjahr auf fünf reduziert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Kennzahlen

Ergebnis		2022	2023	2024
DEKRA Konzern				
Bereinigtes EBITDA	IN MIO €	422,7	455,5	480,1
Bereinigtes Ergebnis vor Steuern (EBT)	IN MIO €	210,5	237,9	243,3
Bereinigtes Betriebsergebnis (EBIT)	IN MIO €	226,4	255,3	266,0
Bereinigte EBIT-Marge	IN %	6,0	6,2	6,2
Investitionen und Cashflow				
DEKRA Konzern				
Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	IN MIO €	133,1	138,0	124,0
Bruttoinvestitionen in Sachanlage und immaterielle Vermögenswerte	IN MIO €	143,2	143,5	142,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	IN MIO €	286,3	340,9	398,8
Bilanz				
DEKRA Konzern				
Bilanzsumme	IN MIO €	2.812,4	2.882,4	2.998,2
Langfristige Vermögenswerte	IN MIO €	1.848,5	1.937,4	2.014,7
Kurzfristige Vermögenswerte	IN MIO €	963,9	945,0	983,5
Eigenkapital	IN MIO €	1.153,5	1.133,5	1.186,7
Eigenkapitalquote	IN %	41,0	39,3	39,6
Mitarbeitende				
ohne DEKRA e.V.				
Anzahl zum 31.12.		48.646	48.771	47.803
Personalaufwand	IN MIO €	2.550,3	2.718,4	2.834,7

Unternehmensführung

VORSTAND

Stan Zurkiewicz

Vorsitzender des Vorstands DEKRA e.V. und
DEKRA SE
CEO

Petra Finke

Mitglied des Vorstands
DEKRA SE
CDO

Peter Laursen

Mitglied des Vorstands
DEKRA SE
CDO

Wolfgang Linsenmaier

Mitglied des Vorstands DEKRA e.V. und
DEKRA SE
CFO

REGIONEN

Stefan Törngren

Executive Vice President
Region North-West Europe

Guido Kutschera

Executive Vice President
Region Germany, Switzerland & Austria

Toni Purcaro

Executive Vice President
Region Central-East Europe & Middle East

John Tesoro

Executive Vice President
Region Americas

Kilian Aviles

Executive Vice President
Region APAC

SERVICE DIVISIONS

Christoph Nolte

Executive Vice President
Service Division Vehicles

Fernando Hardasmal

Executive Vice President
Service Division Digital & Product Solutions

Joakim Wikeby

Executive Vice President
Service Division Industrial Assets

Roman Zadrozny

Executive Vice President
Service Division People
Processes & Organizations

Suzana Bernhard

Executive Vice President
Service Division Temp Work



CORPORATE FUNCTIONS

Christian Köhn

Executive Vice President,
Legal, Compliance & Data Protection,
DEKRA Group

Uta Leitner

Executive Vice President,
Communications & Brand Management,
DEKRA Group

Pierre Ribeill

Executive Vice President
Global Procurement
Administration & Real Estate

Guido Ruiz Höhn

Executive Vice President,
Chief Human Resources Officer (CHRO),
DEKRA Group

Mark Thomä

Executive Vice President
Strategy & Corporate Development

Marketing & Sales, DEKRA Group (interm)

Martina Taxis

Executive Vice President
Group Finance

PRESIDENTS LEGAL ENTITIES

Jann Fehlauer

Executive Vice President
DEKRA Automobil GmbH Germany

Friedemann Bausch

Executive Vice President
DEKRA Automobil GmbH Germany

Unsere Gremien

DEKRA E.V.

PRÄSIDIALRAT DEKRA e.V.

Stefan Kölbl	Präsident, Leinfelden-Echterdingen
Arndt G. Kirchhoff	Vizepräsident, Attendorn
Prof. Thomas Edig	Zwickau
Klaus-Jürgen Heitmann	Coburg
Bernhard Mattes	Köln
Simone Menne	Kiel
Hildegard Müller	Düsseldorf
Dr. Harald Schwager	Speyer
Dr. Stefan Sommer	Meersburg
Bernd Tönjes	Marl
Peter Tyroller	Stuttgart

Vorstand DEKRA e.V.

Stan Zurkiewicz	Vorsitzender, Stuttgart
Wolfgang Linsenmaier	Freiberg am Neckar

Beirat DEKRA e.V.

Matthias Wissmann	Vorsitzender, Ludwigsburg
Stefan Kölbl	Stellv. Vorsitzender, Leinfelden-Echterdingen
Prof. Dr. Thomas Bauernhansl	Pforzheim
Doris Birkhofer	Sèvres, Frankreich <small>[seit 13.11.2024]</small>
Dr. h. c. Rudolf Böhmler	Schwäbisch Gmünd
Ulrich Dietz	Stuttgart
Arnd Franz	Böblingen
Christian Hoffmann	Köln <small>[seit 13.11.2024]</small>
Arne Joswig	Kronshagen <small>[seit 19.03.2024]</small>
Mathias Krage	Hannover <small>[bis 13.11.2024]</small>
Prof. Dr. Markus Oeser	Stolberg
Andreas Renschler	Stuttgart
Prof. Dr. Hermann Requardt	Erlangen
Prof. Dr. Thomas Weber	Stuttgart

Unsere Gremien

DEKRA SE

Aufsichtsrat DEKRA SE

Stefan Kölbl	Vorsitzender, Leinfelden-Echterdingen
Monika Roth-Lehnen	Stellv. Vorsitzende, Wuppertal [Arbeitnehmervertreterin]
Hanna Binder	Stuttgart [Arbeitnehmervertreterin]
Prof. Dr. Sabine Fließ	Möhnesee [bis 30.04.2024]
Nicolas Gibaudan	Suzette, Frankreich [Arbeitnehmervertreter]
Klaus-Jürgen Heitmann	Coburg
Jean-Luc Inderbitzin	Doulevant-le-Château, Frankreich [Arbeitnehmervertreter]
Arndt G. Kirchhoff	Attendorn
Stephan Kramer	Henstedt-Ulzburg
Daniel Kusch	Köln [Arbeitnehmervertreter]
Jörg Leiser	Ettlingen [Arbeitnehmervertreter]
Simone Menne	Kiel [seit 01.05.2024]
Peter Tyroller	Stuttgart

Vorstand DEKRA SE

Stan Zurkiewicz	Vorsitzender, Stuttgart
Wolfgang Linsenmaier	Freiberg am Neckar
Peter Laursen	DK-Allerød
Petra Finke	Emsdetten

Future Mobility

Zukunft mitgestalten

Nach der Erfindung des Automobils vor rund 140 Jahren steht die Menschheit erneut an der Schwelle einer Mobilitätsrevolution. Die Art, wie Menschen und Güter bewegt werden, verändert sich drastisch. Digitalisierung, Vernetzung und Nachhaltigkeit sind wesentliche Treiber dieses Wandels. Eines aber bleibt gleich: Mobilität muss sicher sein.

Deshalb entwickelt DEKRA schon heute Prüfdienstleistungen für die Technologien und Anwendungen von morgen. Mit unserer Expertise rund um Themen wie Automotive Cybersecurity, fortschrittliche Fahrerassistenzsysteme und alternative Antriebskonzepte gestalten wir die Zukunft der Mobilität mit.

Sustainability

Erfolgsfaktor Nachhaltigkeit

Für Unternehmen lohnt sich nachhaltiges Wirtschaften – in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht. Doch erst mit einer ganzheitlichen Strategie und ihrer Implementierung wird Nachhaltigkeit zum Erfolgsfaktor.

Mit mehr als 500 Einzeldienstleistungen unterstützt DEKRA – angepasst an regionale Bedürfnisse – Unternehmen beispielsweise dabei, ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Bei Technologien rund um erneuerbare Energien deckt DEKRA mit seinen Services den gesamten Lebenszyklus ab – von Planung und Design über Herstellung und Betrieb bis zu Rückbau und Recycling.

Cybersecurity

Innovationen absichern

Die fortschreitende Vernetzung und Digitalisierung der Welt bringt viele Vorteile, aber auch Gefahren mit sich. Denn sie macht Unternehmen, Institutionen, Einzelpersonen und Staaten verwundbar für Cyberangriffe.

Als Cybersicherheitsexperte bietet DEKRA ein umfassendes Spektrum von Test- und Zertifizierungsservices, um den jeweils speziellen Herausforderungen in unterschiedlichen Branchen zu begegnen. Mit Fachwissen und innovativen Methoden sorgt DEKRA dafür, dass Produkte und Systeme sicher sind und gesetzliche Anforderungen und Standards erfüllen.

AI & Advanced Analytics

Sicher und vertrauenswürdig

Zwei Jahre nach dem Start von ChatGPT stehen Wirtschaft und Gesellschaft weiterhin vor der Herausforderung, das enorme Potenzial Künstlicher Intelligenz (KI) sicher und verantwortungsvoll zu erschließen, um so Innovation und Fortschritt zu ermöglichen.

DEKRA engagiert sich mit einem ganzheitlichen Ansatz und über den gesamten Lebenszyklus hinweg für die Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit von KI-Modellen und -Anwendungen. Gleichzeitig schlägt DEKRA als unabhängiger Dritter Brücken zwischen KI-Innovation und notwendiger Regulierung, zum Beispiel im Zusammenhang mit dem AI Act der EU.

Produktprüfung

Sicher leben und konsumieren

Konsumenten spüren es am eigenen Einkaufsverhalten: Digitalisierung und Globalisierung des Einzelhandels schrauben die Erwartungen an Konsumgüter immer weiter nach oben. Und zwar nicht nur in Sachen Qualität und Preis. Produkte, zumal digitale bzw. vernetzte, müssen absolut sicher sein. Eine Studie des DIN-Verbraucherrats aus dem Jahr 2023 hat beispielsweise gezeigt, dass herstellerunabhängige Prüfzeichen bei der Kaufentscheidung wichtig sind und dass sich Verbraucher Sicherheit etwas kosten lassen.

75 Prozent

Einer Studie des DIN-Verbraucherrats zufolge sagen drei Viertel der befragten Verbraucher, dass sie ein Sicherheitslabel bei ihrer Kaufentscheidung unterstützt.

Quelle: DIN-Verbraucherrat

DEKRA prüft die Sicherheit von Endverbraucherprodukten nach jeweils gültigen Regularien und Standards. Hersteller aus aller Welt vertrauen auf die Erfahrung, Methoden und Technik der Expertinnen und Experten des Unternehmens. Was mit mechanischen und elektrischen Prüfungen begonnen hat, umfasst heute vielfältige digitale Prüfprozesse, zum Beispiel zur Wi-Fi- und Cybersicherheit.

SWITCH 1

Damals

Elektrische Sicherheit

Im niederländischen Arnheim prüft DEKRA seit langem Geräte auf elektrische Sicherheit. Dabei fußt die Expertise auf dem Erfahrungsschatz der dort gegründeten KEMA Quality B.V., die seit 2009 zu DEKRA gehört. Noch heute tragen viele Produkte das Siegel „KEMA-KEUR“. Allerdings ist es seit 2021 durch das erweiterte Prüfzeichen „DEKRA Mark“ ergänzt worden.

Heute

Elektromagnetische Verträglichkeit

Mit der Elektrifizierung von immer mehr Produkten wird ihre elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) wichtig. DEKRA hat daher schon 2020 seine Prüfeinrichtungen im Labor am Hauptsitz in Stuttgart erweitert. Nach aktuellen Normen und Standards werden dort zum Beispiel Elektrofahrräder und E-Scooter geprüft.

Zukunft

Cybersicherheit

DEKRA hat 2024 erstmals das DEKRA-Type-Approval(DTA)-Siegel für Cybersicherheit vergeben, und zwar für ein Video-Babyphone. Das Produkt steht stellvertretend für internetfähige Geräte (IoT-Geräte) im Smart Home und damit auch für die Zukunft der Produktprüfung. Neben der Cybersicherheit wird dabei die sichere Anwendung von Künstlicher Intelligenz im Fokus stehen. Ein Kompetenzfeld, in dem sich DEKRA bereits mit Services und Projekten positioniert hat.

GLOBALER PARTNER FÜR GLOBALE MARKEN

Die jahrzehntelange Erfahrung in der Produktprüfung und die Internationalität des Unternehmens haben DEKRA zum gefragten Partner für globale Marken gemacht. Das belegen Projekte rund um Produkte für Smartphones von Apple.

1.126 Millionen

iPhones hat Apple in den Jahren 2020 bis 2024 verkauft (Anteil am globalen Smartphone-Markt: 15 Prozent).

Quelle: Statista

In einer vernetzten Welt sind Smartphones, Autos und andere Geräte nahtlos miteinander verbunden – und prägen den Alltag wie nie zuvor. Apple CarPlay ermöglicht es, wichtige iPhone-Funktionen wie Nachrichten, Musik und Apps direkt über das Fahrzeugdisplay zu nutzen, sodass Fahrerinnen und Fahrer stets vernetzt bleiben, ohne den Fokus auf die Straße zu verlieren. Neben diesem Komfort geht Apple CarKey noch einen Schritt

weiter: Autofahrer können ihr Fahrzeug per iPhone schlüssellos entriegeln und starten. Zudem lässt sich der Zugang sicher und einfach mit Familie und Freunden teilen.

Um höchste Kompatibilitäts- und Sicherheitsstandards zu gewährleisten, erfordert Apple eine Zertifizierung für iPhone-Zubehör durch das „Made for iPhone“(MFi)-Programm. DEKRA ist seit 2021 ein autorisierter MFi-Testpartner und betreibt weltweit spezialisierte Testlabore.

Mit sieben Standorten in den USA, Europa und Asien unterstützt das Unternehmen seine Kundinnen und Kunden dabei, die Zertifizierungsprogramme von Apple für CarPlay und CarKey erfolgreich zu durchlaufen. Dank der Expertise von DEKRA können Konsumenten darauf vertrauen, dass MFi-geprüfte Produkte den hohen Standards von Apple entsprechen.

Durch die Zertifizierung von DEKRA wird die Sicherheit, Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit des Apple-Ökosystems weiter optimiert – und das vernetzte Fahrerlebnis sicherer und intuitiver für alle.

VORREITER LENOVO

Neben dem Smartphone ist der Laptop beruflich wie privat für viele Menschen unverzichtbar. Weltmarktführer in diesem Segment ist Lenovo. Der chinesische Hersteller von Elektronikprodukten verlässt sich bei den Prüfkompetenzen der Zukunft ebenfalls auf die Expertise von DEKRA.

Jeder erfährt es fast täglich am eigenen Leib: Mit der digitalen Transformation des Lebens nehmen die Häufigkeit und Komplexität von Cyberangriffen rund um Malware-Attacks und Identitätsdiebstahl zu. Die EU hat daher den Radio Equipment Directive Delegated Act (RED DA) eingeführt. Hersteller, Importeure und Händler, die drahtlose Geräte und Produkte innerhalb der EU verkaufen, müssen die RED-DA-Anforderungen an die Cybersicherheit erfüllen.

Lenovo hat jetzt für einen Laptop das weltweit erste Cybersicherheitszertifikat nach RED DA von DEKRA erhalten. Die Zertifizierung unterstreicht das Engagement von Lenovo, weltweit höchste Cybersicherheitsstandards zu bieten.

Die RED-DA-Zertifizierung durch DEKRA geht auf die strategische Entscheidung von Lenovo zurück, der Cybersicherheit schon bei Design und Herstellung von Geräten Priorität einzuräumen. Dadurch können Laptops Cyberbedrohungen standhalten und Nutzerinnen und Nutzern mehr Privatsphäre und Datensicherheit bieten. Die Laptops von Lenovo stellen etwa sicher, dass Daten während der Übertragung vor unbefugtem Abfangen oder Manipulation geschützt sind.

SICHERER ZUGANG DEN MÄRKTEN DER WELT

Die Produkte von internationalen Konzernen wie Apple, Philips und Lenovo werden weltweit vertrieben. Doch bevor es so weit ist, müssen zum Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher regional unterschiedliche Regularien und Standards erfüllt und Prüfzeichen erworben werden.

Dazu benötigen die Hersteller ebenso global vertretene Partner, die diese Regularien und Standards nicht nur kennen, sondern auch über die nötigen Zulassungen verfügen, Produkte entsprechend zu prüfen und zu zertifizieren. DEKRA ist ein solcher Partner.

Mit Beginn der 1990er Jahre hat DEKRA die Internationalisierung des Geschäfts beschleunigt. Heute verfügt das Unternehmen von Nord- und Südamerika über Europa und den Nahen Osten bis nach Asien über zertifizierte Produktprüflabore. Globale Marken profitieren von der breiten Aufstellung mit mehr als 30 Standorten in 13 Ländern.

»Wir investieren kontinuierlich in neue und bestehende Standorte sowie modernste Testtechnologien und -szenarien, beispielsweise für sich schnell entwickelnde Prüffelder wie Konnektivität, Cybersicherheit und Künstliche Intelligenz.«

Fernando Hardasmal, Executive Vice President,
Service Division Digital Products

SWITCH 2

Damals

Standards zuverlässig erfüllen

2016 war das Jahr, in dem alles begann: Mit fünf Expertinnen und Experten in Malaga, Spanien, startete DEKRA seine Aktivitäten rund um Cybersicherheit. Die Entschlossenheit, in diesem Zukunftsfeld Zeichen zu setzen, wurde schon 2017 mit der Übernahme von Epoche & Espri unterstrichen. Das Unternehmen mit Sitz in Madrid, Spanien, verfügte bereits über mehr als ein Jahrzehnt an Erfahrung und Fachwissen rund um international anerkannte Standards wie Common Criteria (CC), FIPS 140-2 oder ISO/IEC 19790.

Heute

Innovationstreiber und sichere Lösungen

Heute ist DEKRA mit einem Team von mehr als 200 Expertinnen und Experten in neun Laboren ein Schlüsselakteur im Bereich Cybersicherheit. Das Portfolio umfasst mehr als 30 Dienstleistungen für Branchen wie Mobilität, Industrie und Medizin sowie Konsumgüter und Informationstechnologie. Als etablierter Partner von internationalen Marken hat DEKRA seine Kompetenzen rund um Cybersicherheit im Jahr 2023 durch die Übernahme von Onward Security in Taiwan weiter ausgebaut.

Zukunft

Zukunft durch Vertrauen in die Digitalisierung

Services für Cybersicherheit, funktionale Sicherheit und Künstliche Intelligenz stehen hinter dem Start der DEKRA Digital Trust Services. Damit beginnt eine neue Ära im Engagement für Sicherheit und Innovation. Über das globale DEKRA Netzwerk von Hightechtest- und -zertifizierungslaboren können Kunden unterschiedlichster Branchen ihre Innovationen mit den Digital Trust Services absichern und weltweit sichere Hightechprodukte und -systeme auf den Markt bringen.

Die DEKRA Erfolgsgeschichte im Zukunftsfeld Cybersicherheit unterstreicht einmal mehr das Engagement des Unternehmens für Sicherheit: Als unabhängiger Dritter engagiert sich DEKRA für den Schutz der Menschen in aller Welt und sorgt dafür, dass global verfügbare Produkte den digitalen Sicherheitsstandards entsprechen.

Fahrzeugprüfung

Auch in Zukunft sicher unterwegs

Seit der Gründung vor 100 Jahren steht DEKRA für Sicherheit im Straßenverkehr. In dieser Zeit hat sich die Mobilität immer wieder gewandelt. Heute erleben wir den wohl größten Umbruch: Elektromobilität, Automatisierung und Vernetzung verändern unser Verständnis von Mobilität grundlegend. Doch eine Frage bleibt: Wird Mobilität auch in Zukunft sicher sein?

DEKRA steht zu seinem satzungsgemäßen Auftrag und entwickelt fortlaufend neue Kompetenzen und Dienstleistungen für die Mobilität von morgen. Ein Beispiel dafür ist der DEKRA Batterieschnelltest – eine Innovation, die für mehr Transparenz auf dem Markt für gebrauchte Elektrofahrzeuge sorgt. So trägt DEKRA auch im zweiten Jahrhundert seiner Geschichte dazu bei, dass Menschen sicher unterwegs sind.

Im Gespräch mit Christoph Nolte

Head of Vehicles Service Division and Executive Vice President DEKRA Group

DEKRA hat 2022 einen Test eingeführt, mit dem sich der „Gesundheitszustand“, der sogenannte State of Health (SoH), einer Antriebsbatterie in Hybrid- und Elektrofahrzeugen testen lässt. Wie sind die Erfahrungen?

Der Test kam absolut zur richtigen Zeit. Denn mit der Zahl der Hybrid- und Elektrofahrzeuge wuchs auch die Zahl von entsprechenden Gebrauchtwagen. Allerdings konnte das Herzstück des Fahrzeugs, die Antriebsbatterie, nicht unabhängig getestet werden. Das ist aber für einen Wiederverkauf entscheidend, denn ein Austausch wäre für den Käuferinnen und Käufer sehr kostspielig.

Wie funktioniert – kurz zusammengefasst – der Test?

Über die Schnittstelle zur On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug lesen wir – unter einer kurzen Belastung – Batteriedaten aus. Die eigentliche Innovation besteht aber in der Einordnung der Messwerte mit einem komplexen Algorithmus und einer umfassenden Datenbank. Dafür werden Basisdaten von Messfahrten ermittelt, und zwar für jeden einzelnen Fahrzeug- bzw. Batterietyp, in unterschiedlichen Ladezuständen und unter unterschiedlichen Temperatur- und Umfeldbedingungen. Anschließend folgen weitere KI-basierte Berechnungen. So schafft es unser patentiertes Verfahren, den SoH schnell und präzise zu messen. Damit sorgen wir für Transparenz und leisten so einen Beitrag für mehr Akzeptanz von gebrauchten Elektrofahrzeugen.

Der Test wird aktuell weiterentwickelt. Was wird sich verbessern?

Der Test war und ist sehr erfolgreich. In Europa haben wir ihn schrittweise für bereits mehr als 130 Modelle eingeführt. Inzwischen erstellen wir monatlich rund 500 Zertifikate. Um unseren Kundinnen und Kunden aber mehr Flexibilität in der Anwendung zu bieten, werden wir in Kürze eine zweite Testoption anbieten. Dabei reicht es, das Fahrzeug an eine Ladesäule anzuschließen. Doch auch das muss noch nicht das Ende der Fahnenstange sein. Noch einfacher wäre der Test, wenn wir gar nicht mehr vor Ort am Fahrzeug sein müssten. Die Daten der Antriebsbatterie würden dann aus dem sogenannten Mobility Data Space kommen. Das ist ein hersteller- und fahrzeugübergreifender Datenraum, der derzeit aufgebaut wird.

»Wir leisten einen Beitrag zur Akzeptanz der Elektromobilität.«

Christoph Nolte, Leiter Service Division Vehicles und Executive Vice President DEKRA Group

BATTERIEPRÜFUNG UNTER EXTREMBEDINGUNGEN

Bevor eine Antriebsbatterie überhaupt in einem Fahrzeug eingebaut wird, durchläuft sie umfangreiche Prüf- und Validierungsprozesse. In diesem Geschäftsfeld hat sich DEKRA ebenfalls als kompetenter Partner für Automobil- und Batteriehersteller, Zulieferer und Behörden positioniert. Eindrucksvoller Beleg dafür ist das neue Batterietestcenter (Eröffnung Herbst 2025) am DEKRA Lausitzring in Klettwitz, Brandenburg.

In der hochmodernen Anlage werden Antriebsbatterien und andere Speicherlösungen in unterschiedlichsten, auch extremen Szenarien auf ihre Sicherheit geprüft sowie zertifiziert. Zu mechanischen Tests, Leistungs- und Umweltprüfungen kommen etwa Missbrauchstests. Dabei werden Batterien Situationen weit jenseits ihrer regulären Verwendung ausgesetzt.

Mit dem neuen Batterietestcenter stärkt DEKRA die führende Marktposition des DEKRA Technology Center am Lausitzring. Die Elektromobilität spielt dort eine wichtige Rolle, da bereits Ladestationen, Elektromotoren, Antriebsachsen, Wechselrichter und Kabel geprüft und auf elektromagnetische Verträglichkeit getestet werden. Die Services rund um Antriebsbatterien und stationäre Speicherlösungen unterstreichen die Position des DEKRA Technology Center als eines der weltweit umfassendsten und modernsten Prüfzentren für die Automobilindustrie.

»Auf den Strecken am DEKRA Lausitzring und in unseren Laboren in Klettwitz prüfen wir Fahrzeuge und Komponenten unter verschiedenen Randbedingungen. Fokusthemen bezüglich der Mobilität der Zukunft sind bereits das Testen von automatisierten Fahrfunktionen, der

Konnektivität sowie der Cybersicherheit. Das Batterietestlabor wird das Portfolio hinsichtlich der Elektromobilität ergänzen und Prüfungen von Hochvolt-Speichern ermöglichen.«

Erik Pellmann, Fachbereichsleiter DEKRA Automobil Test Center

DIE EVOLUTION DER FAHRZEUGPRÜFUNG

In DEKRA Laboren wie dem neuen Batterietestcenter wird an der Sicherheit der Mobilität von morgen gearbeitet. Als Expertenorganisation mit 100 Jahren Erfahrung ist DEKRA aber schon heute ein wichtiger Faktor für mehr Verkehrssicherheit. Ein Kernelement ist die periodische Fahrzeugprüfung, die sich parallel zur Fahrzeugtechnik kontinuierlich weiterentwickelt.

So arbeitet DEKRA an Prüfmethoden für die inzwischen weit verbreiteten Fahrerassistenzsysteme. Bei diesen sogenannten Advanced Driver Assistance Systems (ADAS) handelt es sich beispielsweise um Abstandsregler, Spurhalte- und Notbremsassistenten. Sie arbeiten mit Sensoren.

Mit Partnern hat DEKRA einen Demonstrator entwickelt, mit dem sich Sensoren im Kühlergrill und hinter den Stoßfängern prüfen lassen. Das Gerät simuliert andere Verkehrsteilnehmende und -objekte. Über die Diagnoseschnittstelle im Fahrzeug wird dann ausgelesen, was das ADAS sieht und wie es auf Gefahrensituationen reagiert. Dadurch lassen sich die Funktion und korrekte Kalibrierung von Sensoren prüfen.

Die Konzentration auf Sensorik und Software bei der ADAS-Prüfung erfordert zwar keine komplexen Prüfscenarien. Aber damit solche Methoden im Rahmen der Hauptuntersuchung möglich sind, müssen noch einige Voraussetzungen geschaffen werden, beispielsweise muss der Hersteller des ADAS einen Testmodus vorsehen, damit es im Stand geprüft werden kann.

SWITCH 1

Damals

Gutes Auge und feines Gehör

1925 geht DEKRA an den Start. Zunächst ist die Expertenorganisation auf die Sicherheit von Lkw ausgerichtet. Seit 1961 werden auch Pkw geprüft. Neben unterstützender Technik benötigten die DEKRA Expertinnen und Experten damals ein gutes Auge und ein feines Gehör, um etwa Mängel an Motor, Stoßdämpfern oder Bremsen zu identifizieren.

Heute

Daten auslesen und interpretieren

Mit rund 32 Millionen Prüfungen ist DEKRA Weltmarktführer. Neben der Sichtprüfung sind dabei heute Fahrzeugdaten sehr wichtig. Die Daten werden über eine Schnittstelle ausgelesen und betreffen sicherheits- und umweltrelevante Komponenten wie Airbags oder die Abgasanlage.

Zukunft

Digitalisierung verändert Prüfschwerpunkte

Vernetzte und von Software dominierte Fahrzeuge werden die Fahrzeugprüfung stark verändern. DEKRA und weitere Prüforganisationen haben Schwerpunkte definiert und gestalten die Entwicklung mit der Charta 2030 mit.

AUF DEM WEG ZUR VISION ZERO

In Sachen Verkehrssicherheit ist in den vergangenen Jahrzehnten sehr viel erreicht worden – vor allem in Ländern mit periodischer Fahrzeugprüfung wie Deutschland. Dennoch sterben im globalen Maßstab immer noch viel zu viele Menschen im Straßenverkehr – nämlich jährlich rund 1,1 Millionen.

Im Jahr 2024 hat die World Health Organization (WHO) daher in ihrem „Global Status Report on Road Safety“ die periodische Fahrzeuguntersuchung erstmals als wesentliche Maßnahme für mehr Verkehrssicherheit genannt. Mit dieser Anerkennung wird es nun leichter, in noch mehr Ländern Fahrzeuge regelmäßig auf ihre Sicherheit zu überprüfen.

SWITCH 2

Damals

Risiko Straßenverkehr

22.000

In der Boomphase des Pkw-Verkehrs in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg stieg die Zahl der Verkehrstoten kontinuierlich. Im Jahr 1970 erreichte sie mit rund 22.000 Opfern den Höhepunkt. Deutschland steht stellvertretend für weitere westliche Industrienationen.

Heute

Erfolge in der Verkehrssicherheit

2.839

Verbesserte Fahrzeugtechnik, bessere Verkehrsinfrastruktur und die periodische Fahrzeugprüfung haben die Zahl der Verkehrstoten deutlich gesenkt. Im Jahr 2023 waren es in Deutschland 2.839. Von 2020 bis 2022 lag die Zahl leicht darunter. Ein Zeichen dafür, dass man nicht nachlassen darf in dem Bemühen, die Verkehrssicherheit weiter zu steigern.

Zukunft

Die Vision: null Verkehrstote

0

Seit 2016 zeichnet DEKRA Städte aus, die seit mindestens fünf Jahren keine Verkehrstoten zu beklagen haben. Der „DEKRA Vision Zero Award“ ist Vorreiter eines kühnen Plans, den die EU seit 2018 verfolgt: null Verkehrstote dank der „Vision Zero – keiner kommt um, alle kommen an“.

Bis dieser Plan in die Tat umgesetzt sein wird, ist es zwar noch ein weiter Weg. Und es bedarf großer Anstrengungen auf allen Ebenen. Doch die Award-Gewinner sowie weitere Städte in der DEKRA Vision Zero Map (Link: <https://www.dekra-vision-zero.com/>) beweisen: Schon heute gibt es in fast allen Teilen der Welt viele Orte, an denen dieses Ziel erreicht wurde. Die Vision Zero ist also keine Utopie.

Prüfung von Anlagen, Maschinen und Produktionsmedien

Sicher arbeiten und produzieren

Ganz gleich, ob Konsumgüter oder Vorprodukte wie Stahl und Kunststoffadditive produziert werden – die Sicherheit der Menschen in den Fabriken hat oberste Priorität. Dafür engagiert sich DEKRA seit 2001, als der Geschäftsbereich DEKRA Industrial gegründet wurde. Im Fokus stehen heute sowohl klassische Prüfdienstleistungen für Industrial Assets wie Gebäude und Maschinen als auch Nachhaltigkeitsservices für Produktions- und Umgebungsmedien wie Luft und Wasser.

SWITCH 1

Damals

Auf Spitzenposition gerückt

Im Januar 2005 übernahm DEKRA die französische NORISKO S.A. – und rückte damit in Europa auf eine Spitzenposition im Geschäft mit Prüfdienstleistungen für Industriekunden. NORISKO – mit 2.500 Beschäftigten ein Top-3-Anbieter in Frankreich – und das DEKRA Industriegeschäft wurden zur DEKRA NORISKO Industrial Group zusammengeführt.

Heute

International breit aufgestellt

Rund um die Prüfung von industriellen Vermögenswerten (Industrial Assets) ist DEKRA mit 6.000 Mitarbeitenden in 16 Ländern und einem breiten Kompetenzfeld bereits gut aufgestellt. Dennoch werden die Services im engen Austausch mit Kunden kontinuierlich weiterentwickelt. Die Digitalisierung spielt dabei eine wichtige Rolle.

Zukunft

Potenzial rund um Sonne, Wind und Wasserstoff

Erneuerbare Energien wie Windkraft, Wasserstoff und Solarenergie bieten großes Potenzial. DEKRA verfolgt die Vision, mit integrierten persönlichen und digitalen Services Planung, Bau, Betrieb und Rückbau von Anlagen zuverlässig und sicher zu realisieren.

RAUS AUS DER GEFAHRENZONE

Keine Frage, die Prüfung von Maschinen und Anlagen erfordert menschliche Expertise. Allerdings ist das für die Inspektorinnen und Inspektoren oft gefährlich, insbesondere in beengten Umgebungen. Weltweit ereignen sich jährlich etwa 1.000 tödliche Arbeitsunfälle in engen Räumen, mehr als 100 davon bei Inspektionen.

4

In die vier Bereiche baulich, biologisch, physisch und atmosphärisch lassen sich die Gefahren beim Arbeiten in beengten Umgebungen einteilen.

40

Zu den rund 40 einzelnen Gefahren zählen etwa rutschige Oberflächen, Schimmel, Vibration und Sauerstoffmangel.

Zum Schutz der eigenen Experten und der Mitarbeitenden von Kunden verfolgt DEKRA daher eine klare Strategie: Menschen konsequent aus Gefahrenzonen heraushalten.

Drei Ansätze stehen dabei im Mittelpunkt:

- › Roboter mit Kameras oder Ultraschall- und Wanddickenmessgeräten übernehmen die Inspektionen.
- › Prüfdaten werden über Sensoren am Objekt erhoben und gesendet.
- › Komplette Anlagen werden für datengestützte Vorhersagen digitalisiert („digitaler Zwilling“).

SWITCH 2

Damals

Menschen in Gefahrenzonen

Eng, gefährlich, umständlich. Dadurch waren Inspektionen in „Confined Spaces“ in der Vergangenheit gekennzeichnet.

Heute

Die Maschinen übernehmen

Ein Beispiel, wie Roboter den Menschen bei Inspektionen ersetzen und damit schützen können, ist der M1000. Mit der Anmutung eines „Wall-E“ prüft er in Frankreich die Emaillebeschichtung von Druckbehältern auf Risse, Löcher und Korrosion.

Zukunft

Autonome Inspektionen

In der Zukunft fließen unterschiedlichste Daten aus Inspektionen auf einer zentralen Plattform zusammen. Kombiniert mit fortschrittlicher Robotertechnologie werden autonome Inspektionen Schritt für Schritt Realität. Sie erleichtern die proaktive Wartung, reduzieren Ausfallzeiten und optimieren die Anlagenleistung durch vorausschauende Analysen und automatisierte Entscheidungen.

INSPEKTION MIT AUSSICHT

Beengte Umgebungen sind das eine. Es gibt aber noch andere Situationen, die für den Menschen gefährlich sind – zum Beispiel, auf einen Mobilfunkturm zu klettern.

Bei Außeninspektionen kommen deshalb bereits Drohnen zum Einsatz. Mit ihrer Hilfe lassen sich visuelle und thermografische Daten über den Zustand eines Objekts erheben, ohne dass sich ein DEKRA Mitarbeitender einer potenziellen Gefahr aussetzen muss.

Ein Einsatzfeld für Drohnen sind auch die regenerative Stromerzeugung und speziell Windenergieanlagen (WEA). Auch hier wird zum Teil in luftigen Höhen gearbeitet, zumal WEA immer größer werden.

DEKRA setzt bei WEA-Inspektionen bereits auf die Unterstützung von Drohnen, etwa in den Prüfbereichen Rotorblätter, Turm und Blitzschutz.

»Für manche Aufgaben müssen sich Inspizierende heute an einer WEA abseilen. Einfacher ist es, wenn Drohnen den Turm und die Rotorblätter automatisiert abfliegen. Das führt zu einer deutlichen Zeitersparnis. Und es ist ein Schritt auf dem Weg zur KI-gestützten Auswertung von Inspektionsdaten.«

Sven Dautzenberg, Business Line Manager
Wind Energy

Datenbasierte Inspektion

Bei Inspektionen von industriellen Vermögenswerten bzw. Objekten mit einer Drohne ist unterhalb des Fluggeräts eine Kamera oder auch ein thermografisches Messgerät montiert. Perspektivisch werden die Bilder und Messdaten mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz automatisiert verglichen. So lassen sich Materialveränderungen leichter identifizieren und entsprechende Schutz- bzw. Reparaturmaßnahmen einleiten.

Periodische Inspektionen in der Betriebsphase einer WEA sind eine wichtige Dienstleistung von DEKRA. Dazu zählen etwa Prüfungen der Befahranlage, Druckbehälter und elektrischen Komponenten, aber auch des Turmfundaments. Das Serviceangebot für Kunden in der Windbranche umfasst allerdings den gesamten Lebenszyklus einer WEA – von Machbarkeitsstudien bis zu Weiterbetriebs- und Rückbaugutachten. Insgesamt erbringt DEKRA jährlich rund 15.000 Dienstleistungen für On- und Offshore-WEA in Europa.

DEKRA unterstützt über den gesamten Lifecycle einer Windenergieanlage hinweg. Das ist ein Beispiel dafür, dass das Unternehmen heute über klassische Prüfdienstleistungen im industriellen Umfeld hinaus erfolgreich einen 360-Grad-Ansatz praktiziert.



IMPRESSUM

DEKRA e.V.

Kommunikation und Markenführung
Handwerkstraße 15
70565 Stuttgart

Telefon +49.711.7861-2876
Telefax +49.711.7861-2912

Konzept und Gestaltung

wirDesign communication AG
Berlin, Braunschweig



Jetzt zum Online-Bericht

<https://report.dekra.com>